



**Aktiv am Tag,
entspannt in der Nacht:**

**Werden Sie
Herr über den
Harndrang!**

Eine Information für alle Männer
mit Prostatabeschwerden.

Früher oder später trifft es jeden Mann



Etwa jeder zweite Mann über 50 ist von einer gutartigen Vergrößerung der Prostata (Vorstehdrüse) betroffen. Die ersten spürbaren Symptome, wie häufiger Harndrang oder ein schwächer werdender Harnstrahl, machen sich dabei oft nur schleichend bemerkbar. Viele Männer nehmen die Beschwerden daher zunächst tatenlos hin oder spielen diese herunter. Erst, wenn die Beeinträchtigungen im Alltag größer und größer werden, fragt sich so mancher: Was tun?

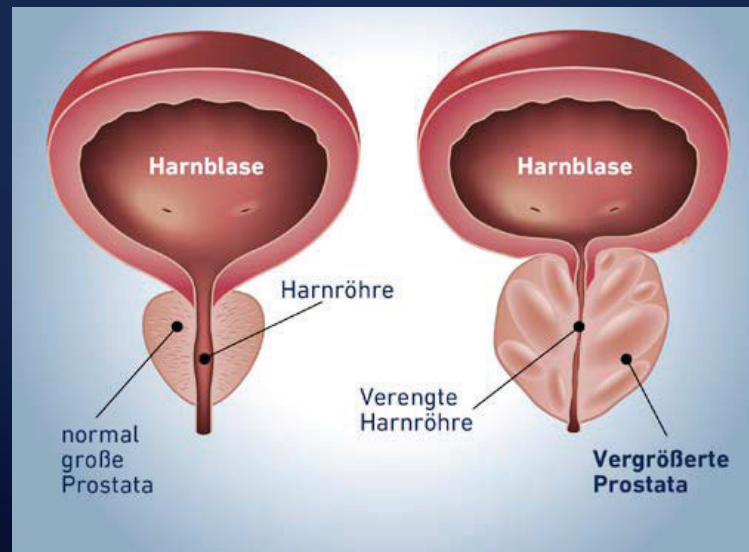
Nicht selten hegen Männer Vorbehalte gegenüber therapeutischen Maßnahmen bei Prostatabeschwerden. Ein Besuch beim Arzt kann Vorurteile abbauen und mögliche Ängste nehmen. Denn am Ende ist eine selbstbestimmte Entscheidung für die richtige Therapie entscheidend für einen erfolgreichen Umgang mit Prostatabeschwerden.

Die Prostata: Kleine Drüse – große Bedeutung

Etwa ab dem 40. Lebensjahr beginnt sich die Prostata (Vorstehdrüse) bei den meisten Männern hormonbedingt zu vergrößern. Dieser gutartige Prozess wird in der Fachsprache auch als benigne Prostatahyperplasie bezeichnet, kurz BPH. Die wachsende Prostata drückt dabei immer stärker auf Blase und Harnröhre, wodurch sich die folgenden, typischen Probleme mit dem Wasserlassen entwickeln können:

- **Häufiger Harndrang am Tag**
- **Mehrfaches Rausmüssen in der Nacht (Nykturie)**
- **Schwächer werdender Harnstrahl**
- **Nachtröpfeln nach der Blasenentleerung**
- **Startschwierigkeiten beim Wasserlassen**

Den Schweregrad der Beschwerden kann am besten der Arzt abklären. Er weiß auch, ob und welche Maßnahmen ergriffen werden sollten. Generell gilt: Je früher eine Therapie beginnt, desto erfolgreicher kann sie sein.



Mit konzentrierter Kraft gegen häufigen Harndrang

Pflanzliche Arzneimittel wie APOPROSTAT® forte sind im Gegensatz zu vielen Nahrungsergänzungsmitteln deutlich besser untersucht und haben immer eine nachgewiesene pharmakologische Wirkung. Mit APOPROSTAT® forte lassen sich typische Beschwerden einer gutartigen Prostatavergrößerung auf ganz natürliche Weise effektiv lindern.



Weniger nächtlicher Harndrang



Besserer Harnfluss



Verbesserte Lebensqualität

APOPROSTAT® forte enthält hochdosiertes Phytosterol, einen Pflanzenstoff, dessen positive Effekte auf Prostatabeschwerden belegt sind. Der Wirkstoff bessert die typischen Beschwerden bereits nach 4 Wochen¹:



Erfahren Sie mehr auf [APOPROSTAT.de](https://www.apoprostat.de)



Höchst-dosierung
65 mg
Phytosterol

Prostata-Mittel: Rezeptfrei oder verschreibungspflichtig?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Prostatapräparate einzusetzen und so die belastenden Beschwerden im Alltag zu lindern. Es stehen chemisch-synthetische oder pflanzliche Prostata-Medikamente zur Verfügung.



Chemisch-synthetische Medikamente sind verschreibungspflichtig. Je nach Wirkstoff können diese das Prostatawachstum verringern und / oder das Wasserlassen erleichtern. Allerdings bringen Sie häufig Nebenwirkungen mit sich, wie zum Beispiel eine Einschränkung der Sexualfunktion.

Pflanzliche Arzneimittel, wie APOPROSTAT® forte, sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich und können eine gute Wirksamkeit bei leichten bis mittelschweren Beschwerden nachweisen. Außerdem zeichnen sich Phytotherapeutika durch eine gute Verträglichkeit und weniger Nebenwirkungen aus.

Eine Entscheidung darüber, welche Therapie für Sie die richtige ist, sollten Sie stets nach Rücksprache mit Ihrem Arzt treffen.

Eine zuverlässige Hilfe bei der Beurteilung des Schweregrades Ihrer Prostata-Symptome bietet ein kurzer Fragebogen, der International Prostate Symptom Score, kurz IPSS genannt.

Erfahren Sie hier mehr und machen Sie einen IPSS Selbsttest!



Schnell und effektiv bei häufigem Harndrang



APOPROSTAT® forte reduziert die Schlafunterbrechungen wegen Harndrangs und bessert typische Prostatabeschwerden bereits nach 4 Wochen¹

Fragen Sie Ihren Arzt nach dem Grünen Rezept



Bei Verordnung auf Grünem Rezept erstatten viele Krankenkassen zumindest einen Teil der Kosten für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel. Hierfür sind ein Grünes Rezept und die Originalrechnung der Apotheke einzureichen. **Mehr Infos: QR-Code scannen oder unter www.apoprostat.de/apoprostat-forte/#erstattung**

In Ihrer Apotheke

APOPROSTAT® forte
2-Monatsspackung (120 Kapseln)
PZN 17490540

APOPROSTAT® forte
3-Monatsspackung (180 Kapseln)
PZN 19436355

¹Klippel et al. German BPH-Phyto Study group. Br J Urol. 1997;80(3):427-327

APOPROSTAT® forte 65 mg Weichkapseln. Wirkstoff: Phytosterol 65 mg. **Anwendungsgebiet:** Arzneimittel pflanzlicher Herkunft zur Besserung von prostatabedingten Harnbeschwerden. Zur symptomatischen Behandlung der benignen Prostatahyperplasie (gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Erdnuss oder Soja oder einen der sonstigen Bestandteile, sowie bei nachgewiesener Hypersensibilisierung. **Warnhinweise:** Enthält Erdnussöl und entölt Phospholipide aus Sojabohnen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.**

APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Dresden